

Charles G. Koch

Charles G. Koch (*1. November 1935 in Wichita, Kansas*), ist Verwaltungsratsvorsitzender und CEO des Mischkonzerns **Koch Industries**, dessen weltweiter Umsatz im Jahr 2022 bei 125 Mrd. Dollar lag.^[1] Der Firmenwert der Koch-Gruppe wurde 2019 auf 112 Mrd. Dollar geschätzt.^[2]

Charles G. Koch, der seit 1970 Mitglied der **Mont Pelerin Society** ist, gründet und fördert seit 50 Jahren (gemeinsam mit seinem Bruder **David H. Koch** bis zu dessen Tod im Jahr 2019) eine Vielzahl libertär-konservativer Denkfabriken. Nach Auffassung von Koch sollten staatliche Aktivitäten klein gehalten werden und sich darauf beschränken, zum sozialen Wohlbefinden beizutragen.^[3] Laut Heike Buchler von der ZEIT sind die Koch-Brüder zum Synonym für politische Einflussnahme durch Konzerne und Milliardäre geworden.^[4] Ihre politischen Ziele seien ein radikal libertäres Amerika, weitgehend frei von staatlichem Einfluss und Regulierung. Koch Industries spendete 308 Tsd. Dollar an US-Politiker, die sich weigern, die Präsidentschaftswahl von 2020 anzuerkennen.^[5]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden	2
2.1 Koch-Stiftungen	2
2.2 Spenden-Organisationen	2
3 Aktivitäten	2
3.1 Lobbying	2
3.2 Leugnung des Klimawandels	2
3.3 Unterstützung der Tea-Party	3
3.4 Einmischung in den US-amerikanischen Wahlkampf	3
4 Zitate	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einelnachweise	3

Karriere

- seit 1967 Verwaltungsratsvorsitzender und CEO von Koch Industries
- 1966 - 1974 Präsident von Koch Industries
- 1963 - 1971 Präsident der Koch Engineering Company
- 1961 - 1963 Vizepräsident der Koch Engineering Company
- 1959 - 1961 Ingenieurstätigkeit bei Arthur D. Little
- 1958 und 1959 Masters in nuclear and chemical engineering am Massachusetts Institute of Technology
- 1957 Bachelor in general engineering

Quelle: ^[6]

Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden

Koch gründete - wie sein Bruder - Stiftungen und Wahlkampfspenden-Organisationen, über die Denkfabriken, Universitäten, die Partei der Republikaner sowie republikanische Politiker unterstützt werden, die sich für die politischen Ziele und Interessen der Koch-Familien einsetzen. Gefördert werden insbesondere Organisationen und Politiker, die den menschengemachten Klimawandel leugnen.

Koch-Stiftungen

Zu den Koch-Stiftungen gehören:

- [David H. Koch Foundation](#)
- [Koch Family Foundation](#) (frühere Bezeichnung: Fred and Mary Koch Foundation)
- [Knowledge and Progress Fund](#)
- [Chase and Annie Koch Foundation](#)
- [Stand Together](#)
- [Claude R. Lambe Charitable Foundation](#) (2013 aufgelöst)

Spenden-Organisationen

[Americans for Prosperity](#) (AFP) ist ein 2003 von David Koch und Richard Fink gegründetes Netzwerk, das konservative Politiker und Klimaleugner-Organisationen unterstützt. Die Gesamteinnahmen beliefen sich 2021 auf ca. 114 Mio. Dollar.^[7] Partnerorganisation der AFP sind die Americans for Prosperity Foundation und die [Americans for Prosperity Action](#), einer [Super PAC](#), die im Wahljahr 2022 in den USA rund 70 Mio. Dollar für die Unterstützung republikanischer Kandidaten ausgab.^[8] Am 5. Februar 2022 kündigte die AFP an, bei der Nominierung des republikanischen Präsidentschaftskandidaten im Jahr 2024 Trump nicht zu unterstützen und einen Gegenkandidaten aufzubauen.^[9] Das Koch-Netzwerk kooperiert außerdem mit dem [Club for Growth](#), einer einflussreichen Wahlkampfspenden-Organisation, die rechtsgerichtete Politiker fördert.^[10]

Aktivitäten

Lobbying

2018 hat Koch Industries ca. 10 Mio. Dollar für Lobbying ausgegeben.^[11]

Leugnung des Klimawandels

Nach Angaben von Greenpeace USA haben die Kochs von 1997 - 2017 über 127 Mio. Dollar an 92 Organisationen gespendet, die den Klimawandel leugnen.^[12] Zu den Hauptempfängern gehören u.a.

- [American Enterprise Institute](#)
- [American Legislative Exchange Council \(ALEC\)](#)
- [Americans for Prosperity Foundation](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)
- [Ayn Rand Institute](#)

- Cato Institute
- Collegians for a Constructive Tomorrow
- Fraser Institute
- Heartland Institute
- The Heritage Foundation
- Mercatus Center
- State Policy Network

Unterstützung der Tea-Party

Die Kochs haben der Tea Party Hilfe beim Aufbau ihrer Organisation gewährt.^[13] Sie sponserten die Organisationen "Americans for Prosperity" und "Freedom Works", die ihrerseits die Tea-Party logistisch und organisatorisch unterstützen. ^[14]

Einmischung in den US-amerikanischen Wahlkampf

Die Gebrüder Koch finanzierten die Organisation "Americans for Prosperity", die die Umwelt- und Gesundheitspolitik von Obama bekämpft und Kandidaten der Republikanischen Partei mit marktradikalen Positionen unterstützt hat.^[15] David H. Koch war Mitglied des Verwaltungsrats der Americans for Prosperity Foundation.

Zitate

Weiterführende Informationen

Matea Gold: An amazing map of the Koch brothers massive political network, The Washington Post, 6. Januar 2014

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ Koch Industries, forbes.com, abgerufen am 11.02.2023
2. ↑ Wie die erzkonservativen Koch-Brüder ihr Industrie-Imperium führen, Handelsblatt.com vom 28.07.2019, abgerufen am 25.08.2019
3. ↑ What Is Economic Freedom?, Webseite Koch Industries, abgerufen am 22. 11. 2015
4. ↑ Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder, Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
5. ↑ Report: Boeing, Koch Industries Among Top Donors To Lawmakers Who Refused To Certify 2020 Election, forbes.com vom 03.01.2022, abgerufen am 11.02.2023
6. ↑ Profil Charles G. Koch auf der Webseite von Koch Industries, abgerufen am 22. 11. 2015

7. ↑ [Return of Organization Exempt From Income Tax 2021](#). documentencloud.org, abgerufen am 09.02.2023
8. ↑ [Americans for Prosperity Action Outside Spending](#), opensecrets.org, abgerufen am 09.02.2023
9. ↑ [Koch network to back alternative to Trump](#), washingtonpost.com vom 05.02.2023, abgerufen am 09.02.2023
10. ↑ [Club for Growth and Koch nurtured Freedom Caucus](#). politico. vom 22.10.2015, abgerufen am 09.02.2023
11. ↑ [Koch Industries, OpenSecrets.org](#), Webseite abgerufen am 25.08.2019
12. ↑ [Climate Denial Front Groups](#), Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 25.08.2019
13. ↑ [Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder](#), Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
14. ↑ [Jane Mayer: Covert Operations](#), The New Yorker, 30. August 2010, Webseite abgerufen am 22. 11. 2015
15. ↑ [The Koch Network Spent \\$100 Million This Election Cycle](#), 5. November 2014, National Journal, abgerufen am 24. 11. 2015